

Die Idee der Familien- bzw. Elternbildung

Eltern werden oder Eltern-Sein, Kinder erziehen und für deren gesunde Entwicklung Sorge tragen, Beruf und Familie miteinander vereinbaren, Partnerschaft leben oder allein erziehen, Umgang mit neuen Medien, eine gute Sprachentwicklung unserer Kinder fördern oder Verhaltensauffälligkeiten verstehen und einen Umgang damit finden.

All dies und vieles mehr gehört zu den Anforderungen, mit denen sich Eltern auseinandersetzen. Für die Bewältigung dieser Aufgaben sind mindestens so viel Wissen, Phantasie und Kompetenz notwendig, wie für die Realisierung einer beruflichen Existenz.

Erziehungs- und Familienkompetenzen sind jedoch nicht angeboren. Sie müssen vermittelt und erlernt werden.

Mit dem hier vorliegenden Angebot des Landkreises Potsdam-Mittelmark können Eltern in diesen und vielen weiteren Kompetenzen sensibilisiert, unterstützt und gestärkt werden.



Möchten Sie in Ihrer Einrichtung Familienbildung anbieten?

Haben Sie selbst Interesse als Dozentin/Dozent tätig zu werden?

Haben Sie Fragen zur Finanzierung oder zur Organisation?

Unsere Kontaktdaten:

Landkreis Potsdam-Mittelmark
Fachdienst Kinder, Jugend und Familie
Niemöllerstraße 1
14806 Bad Belzig
Homepage: www.potsdam-mittelmark.de

Ansprechpartnerin:

Anette Böhm
E-Mail: familienbildung@potsdam-mittelmark.de
Tel.: 03328 318242



FAMILIENBILDUNG IM LANDKREIS POTSDAM-MITTELMARK



Landkreis
Potsdam-Mittelmark

Wie kann eine Veranstaltung der Familienbildung aussehen?

Klassiker sind

- Thematischer Elternabend
- Elternkurs
- Workshop
- Online-Kurs

Mit Hilfe der Förderung durch den Landkreis Potsdam-Mittelmark können neue innovative Ideen umgesetzt werden, die Eltern motivieren, an Veranstaltungen der Familienbildung teilzunehmen. Sprechen Sie uns an!

Mögliche Veranstaltungsorte

Orte im Sozialraum des gesamten Landkreises Potsdam-Mittelmark, wie z. B. Kindertagesstätten, Schulen, Eltern-Kind-Zentren, Familienzentren, Jugendhäuser, Gemeindezentren

Zielgruppen

Eltern, Großeltern, Familien und Jugendliche/junge Menschen aus dem Landkreis Potsdam-Mittelmark

Ziele der Familienbildungsmaßnahmen

- innerfamiliäre Kommunikation verbessern
- Eltern erziehungssicherer machen
- Eltern in ihrer Erziehungsverantwortung stärken
- Gesundheitsbewusstsein in Familien stärken

Mögliche Themenbereiche

Wir vermitteln Referenten zu allen Themenbereichen, die für Familien in unterschiedlichen Lebenssituationen wichtig sein können, so z. B.:

- Beteiligung/Selbstbestimmung von Kindern
- Drogenprävention/Drogen/Sucht
- Eltern/Mutter/Vater werden
- Fragen rund um die Erziehung/Erziehungskompetenzen
- Frühförderung
- Gesundheit/Ernährung/Bewegung
- interkulturelles Zusammenleben/Integration
- kindliche Entwicklung
- Kommunikation in der Familie
- Konflikte in Familien erkennen & bewältigen
- Leben mit Beeinträchtigungen/Inklusion
- Liebe & Partnerschaft
- Medienkompetenz vermitteln
- mit Kindern lernen
- Pubertät
- sprachliche Bildung/Sprachentwicklung
- Trennung/Scheidung
- Übergänge gestalten (Krippe, Kita, Schule)
- Vereinbarkeit Familie/Beruf/Privatleben (Work-Life-Balance)
- Zeitmanagement

Angebot für Einrichtungen

- Beratung rund um das Thema Familienbildung
- Erfahrungsberichte, Ideen und Anregungen zur Durchführung einer Veranstaltung
- Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Dozenten, Dozentenvermittlung
- vollständige Abwicklung der Honorierung des Dozenten
- Auswertung der Evaluationsbögen

Angebot für Dozenten

- Beratung und Vermittlung rund um die Familienbildung
- Beratung zu zuwendungsfähigen Kosten und Unterstützung beim Abschluss des Honorarvertrages
- Auswertung der Evaluationsbögen
- Aufnahme in den Dozentenpool (Voraussetzung: Berufserfahrungen oder Zertifizierungen für die Themeninhalte, Grundausbildung in einem fachverwandten Gebiet sowie nachweisbare Erfahrungen im Bildungsbereich)

Verfahren

- vor Ort werden die Familienbildungsbedarfe erkundet (Umfrage in Kitas, Horten etc.)
- der Bedarf wird telefonisch oder schriftlich bei der Ansprechpartnerin (s. Rückseite) angemeldet
- der Veranstalter hält Rücksprache mit seiner Kommunalverwaltung zur Abstimmung der Finanzierung